

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	005/0072/2009
	Erstelldatum:	öffentlich
	Aktenzeichen:	07.07.2009
Bolzplatz Malteserleite		
Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Fr. Dietrich		
Beratungsfolge	15.07.2009	Bauausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Neuordnungsvorschlages „Allwetterplatz nördlich von Fußballfeld mit Bolzplatz“ vom 30.06.2009, Variante 1b (Anlage 3) die Außenanlagenplanung fort zu führen.

Die Herstellungskosten für den städtischen Bolzplatz von rd. 25.000,--€ werden für den Haushalt in 2010 angemeldet.

Sachstandsbericht:

Nach den Zielsetzungen des Bündnisses für Familien sollen auch die Spielmöglichkeiten für Kinder in den Wohngebieten der Stadt Amberg verbessert werden.

Eltern und Kinder, die in dem Neubaugebiet an der Malteserleite / Sonnleite wohnen, haben im März 2008 eine Initiative gegründet und wünschen sich einen öffentlich nutzbaren Bolzplatz, der nicht zu weit vom Wohngebiet entfernt sein sollte.

Das Baureferat prüfte daraufhin in einer Standortanalyse fünf in Frage kommende Grundstücke im Umfeld (Beschlussvorlage 005/0052/2008) mit dem Ergebnis, dass zur Errichtung eines öffentlichen Bolzplatzes der Randbereich des Sportgeländes am besten geeignet wäre.

Mit Schreiben vom 08.07.2008 teilte die Schulleitung der Staatlichen Realschule mit, dass mit dem Standort auf dem Schulgelände aus Sicht der Schule kein Einverständnis besteht. Im Frühjahr 2009 wurde mit der Schulleitung vereinbart, dass durch das bereits für die Außenanlagen beauftragte Büro Fetsch, Landschaftsarchitekten, eine Analyse zur Neuordnung des Sportgeländes erstellt wird.

Durch den geplanten Neubau einer zweifach- bzw. Dreifachturnhalle müssen der Allwetterplatz (28 X 44m) und ein Gerätehäuschen verlegt werden, dabei müssen alle Anlagen neu gebaut werden.

Gleichzeitig wurde auch der Wunsch der Schulleitung überprüft, ob der geplante öffentliche Bolzplatz in die Anlagen integriert werden kann, ohne die Größe und Anzahl der schulischen Anlagen einzuschränken.

Diese Bedingungen können in der Variante 1b allerdings mit einem kleineren Spielfeld (70 x 45 m) erfüllt werden.

Nach der vorläufigen Kostenschätzung des Baureferats belaufen sich die Herstellungskosten für den städtischen Bolzplatz auf rd. 25.000 €
Für den Umbau des Fußballfeldes und die Verlegung des Allwetterplatzes mit Gerätehäuschen liegen noch keine Kostenschätzungen vor.

Martina Dietrich, Baureferentin

Anlagen:

Analyse für Neuordnung Sportgelände:

1. Bestand
2. Variante 1a - Allwetterplatz nördlich von Fußballfeld ohne Bolzplatz
3. Variante 1b - Allwetterplatz nördlich von Fußballfeld mit Bolzplatz
4. Variante 3a - Allwetterplatz auf Feld ohne Bolzplatz
4. Variante 3b - Allwetterplatz auf Feld mit Bolzplatz